



Rede des Herrn Staatsministers
Prof. Dr. Winfried Bausback

**anlässlich der jährlichen Ehrung
der Prüfungsbesten und langjähriger Prüfer**

am 23. Januar 2018
im Justizpalast

Übersicht

1. Einleitung

2. Prüferwertung

3. Bestenwertung

4. Schluss

Es gilt das gesprochene Wort

Verehrte Prüfer,
liebe Prüfungsbeste,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Herzlich willkommen hier im Justizpalast! **Ich freue mich**, dass Sie alle **nach München gekommen sind**. Und zwar zu einem **sehr schönen Anlass** - auch für mich. Denn ich darf Sie alle heute **ehren und beglückwünschen** - die **Besten der Prüfungen** des letzten Jahres sowie **einige hochverdiente, langjährige Prüfer**.

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

vielen Dank, dass Sie meiner Einladung gefolgt sind und mir so die Gelegenheit geben, Ihnen zu Ihrem **großen Erfolg in den von Ihnen abgelegten Prüfungen** ganz herzlich zu gratulieren.

Prüfungen im Allgemeinen und juristische im Besonderen umgibt eine **Aura von Angst und Schrecken**. Der baltische Schriftsteller **Sigismund von Radecki** hat das **Staatsexamen** einst als **"Vorgeschmack des Jüngsten Gerichts"** bezeichnet.

Auch das **Jurastudium** stellte für so manchen Literaten eine schier **unüberwindbare Hürde** dar. Beispielsweise schrieb der französische Schriftsteller **Gustave Flaubert**:

"Zahnschmerzen sind noch gar nichts, und die Tränen, die mir bei den schlimmsten Anfällen in die Augen kommen, sind nicht mit den furchtbaren Krämpfen zu vergleichen, die mir diese reizende Wissenschaft verursacht, die ich studiere."

Es verwundert angesichts dieser Aussage nicht, dass Flaubert sein **Jurastudium abgebrochen** hat.

Angesichts der **überragenden Prüfungsergebnisse**, die wir heute feiern wollen, bin ich **sicher**, dass für **keinen** der hier Anwesenden während des Studiums oder der Ausbildung und den Prüfungen **jemals Grund für Krämpfe oder Angst und Schrecken im geschilderten Ausmaß** bestand.

Stattdessen können diejenigen, die im vergangenen Jahr die **Besten Ihres Jahrganges** waren, voller **Freude und Stolz** auf die Jahre ihrer Ausbildung und auf die absolvierten Prüfungen zurückblicken.

Sie alle befinden sich in der überaus **glücklichen Lage**, das Fach gefunden zu haben, das Ihnen **Freude** bereitet und offenbar Ihren **Fähigkeiten** entspricht. Denn anders sind solche **Spitzennoten** - auch mit viel Fleiß - nicht zu erreichen.

Anlass zu Freude und Stolz besteht umso mehr, als diese Spitzennoten **nicht** in einer **leichten Prüfung** "**verschenkt**" werden, sondern tatsächlich ein **Beleg** für **besonders herausragende fachliche Fähigkeiten** sind.

Die **juristischen Staats- und Qualifikationsprüfungen in Bayern** sind allgemein als **besonders anspruchsvoll** bekannt. Wer eine solche Prüfung noch dazu mit solch **herausragenden Ergebnissen** absolviert wie die heute hier zu ehrenden Prüfungsbesten, besitzt eine **ganz hervorragende Ausgangsbasis** für seine berufliche Zukunft.

Hoher Anspruch und **Objektivität** tragen dazu bei, dass die Absolventen der Justiz- und Staatsprüfungen ihren Arbeitgebern einen **verlässlichen Qualitätsnachweis** vorlegen können, der national wie auch international hohes Ansehen genießt.

Dazu haben die **langjährigen Prüfer**, denen ich heute meinen Dank aussprechen möchte, durch ihr **verdienstvolles Wirken** maßgeblich **beigetragen**.
Sehr geehrte Prüfer,

Ich freue mich außerdem sehr, heute auch Ihnen meine **Anerkennung für Ihren engagierten Einsatz** aussprechen zu dürfen.

Sie haben sich in ganz besonderer Weise um den juristischen Nachwuchs verdient gemacht. Das **Ansehen des bayerischen Prüfungswesens** beruht auf dem **Engagement** von Prüfern wie Ihnen.

Sehr geehrter **Herr Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a.D. Leukhart**, ich freue mich sehr, Ihnen für Ihre langjährige Prüfertätigkeit meine Anerkennung aussprechen zu dürfen.

Sie waren von **1. August 1982 bis 18. August 1989** Prüfer der damaligen **Juristischen Zwischenprüfung der einstufigen juristischen Ausbildung** am Prüfungsort **Augsburg**.

In der Zeit vom **1. Dezember 1988 bis 31. Juli 2016** waren Sie dann als Prüfer für die **Erste Juristische Staatsprüfung** am Prüfungsort **Augsburg** tätig.

Vom **1. April 1994 bis zum 20. Mai 2016** waren Sie zudem Prüfer für die **Zweite Juristische Staatsprüfung**.

Ich **danke** Ihnen sehr herzlich für Ihre langjährige Tätigkeit.

Übergabe Sekt/Urkunde

Sehr geehrter **Herr Staatssekretär a.D. und
Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg a.D.
Dr. Franke,**

auch Ihnen möchte ich meinen **Dank** und meine **Anerkennung** für Ihr langjähriges Engagement für die Juristischen Staatsprüfungen aussprechen. Sie sind mit Unterbrechungen insgesamt **seit über 15 Jahren als Prüfer tätig** und waren **acht Jahre lang Örtlicher Prüfungsleiter**.

Insbesondere in den letzten Jahren nach dem Eintritt in Ihren Ruhestand haben Sie Ihr Engagement durch Übernahme von **doppelten Korrekturdeputaten** und Abnahme von **mündlichen Prüfungen in außergewöhnlicher Weise verstärkt**.

Vor allem waren Sie auch bereit oftmals **kurzfristig einzuspringen**, wenn ein anderer Prüfer der mündlichen Prüfung ausgefallen war.

Damit haben Sie dem Landesjustizprüfungsamt einen **großen Dienst** erwiesen und waren eine **unverzichtbare Hilfe** zur Abwicklung der Prüfungen.

Für dieses **außergewöhnliche Engagement** danke ich Ihnen ganz herzlich.

Übergabe Sekt/Urkunde

Sehr geehrte **Herr Universitätsprofessor und Richter am Oberlandesgericht Bamberg Dr. Laubenthal,**

ich möchte auch Ihnen heute – wie bereits vor wenigen Monaten im Rahmen der Verleihung der **Justizmedaille** – **nochmals** meinen ganz **besonderen Dank** für Ihre langjährige Prüfertätigkeit aussprechen.

Sie sind seit **1. März 1987** als Prüfer für **die Erste Juristische Staatsprüfung** tätig. Zunächst waren Sie bis zum **28. Februar 1993** für den Prüfungsort **Würzburg** bestellt, prüften dann zwischenzeitlich vom **1. März 1993 bis 31. Juli 1997** am Prüfungsort **Erlangen-Nürnberg**.

Seit **1. September 1997** prüfen Sie wieder am Prüfungsort **Würzburg**. Zudem sind Sie seit **1. Juni 1999** auch als Prüfer für die **Zweite Juristische Staatsprüfung** tätig.

Doch Sie sind nicht nur als Prüfer bestellt, sondern seit **1. März 1999** auch **stellvertretendes Mitglied im Prüfungsausschuss für die Erste Juristische Staatsprüfung**.

Dankenswerterweise haben Sie auch mehrmals selbst **Klausurentwürfe** für die **Erste Juristische Staatsprüfung** eingereicht und sind als **äußert zuverlässiger Klausurersteller** bekannt.

Damit machen Sie sich seit über **30 Jahren** in ganz besonderer Weise um die Juristischen Staatsprüfungen **verdient**, wofür ich Ihnen ganz herzlich **danke**.

Übergabe Sekt/Urkunde

Sehr geehrter **Herr Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht a.D. Malkmus,**

auch Sie sind mittlerweile seit mehr als **30 Jahren** als Prüfer für die Juristischen Staatsprüfungen tätig. Am **25. März 1987** begann Ihre Tätigkeit als Prüfer für die **Erste Juristische Staatsprüfung** am Prüfungsort **Würzburg**. Seit dem **25. März 2013** sind Sie für den Prüfungsort **Erlangen-Nürnberg** bestellt. Seit **1. Februar 1993** wirken Sie auch an der **Zweiten Juristischen Staatsprüfung** als Prüfer mit.

Für dieses nunmehr seit **drei Jahrzehnten andauernde Engagement** möchte ich Ihnen meinen ganz herzlichen **Dank** aussprechen.

Übergabe Sekt/Urkunde

Sehr geehrter **Herr Vizepräsident des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs a.D. Dr. Allesch,**

Ihnen gebühren ebenfalls mein ganz besonderer Dank und meine Anerkennung. Sie waren vom **1. Juli 1987 bis 30. Juni 1997** als Prüfer für die **Erste Juristische Staatsprüfung** am Prüfungsort **Passau** tätig.

Seit **1. August 1997** wirken Sie als Prüfer an der Zweiten Juristischen Staatsprüfung mit. Seit **1. Oktober 2008** sind Sie zudem erneut auch Prüfer für die **Erste Juristische Staatsprüfung**.

Außerdem engagierten Sie sich auch in der **Referendarausbildung**. So waren Sie von **1987 bis 1990** als **hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter** bei der Regierung von Niederbayern tätig.

Doch nicht nur als Arbeitsgemeinschaftsleiter begleiteten Sie Referendare auf deren Weg zum Examen. Vielmehr dürfte den meisten Referendaren das von Ihnen **mitverfassten Werk**

"[Happ/Allesch/Geiger/Metschke/Hüttenbrink]

Die Station in der öffentlichen Verwaltung"

bekannt sein, das ein **wichtiges** Werk der **Ausbildungsliteratur** darstellt.

Besonders zu erwähnen ist auch, dass auch Sie sich bereits mehrfach bereit erklärt haben, **Aufgabenentwürfe** für die **Juristischen Staatsprüfungen** zu erstellen. Als bewährter Aufgabenersteller haben Sie sich in ganz besonderer Weise um die Juristischen Staatsprüfungen verdient gemacht, wofür ich Ihnen ganz **herzlich danke**.

Übergabe Sekt/Urkunde

Sehr geehrter Herr **Ltd. Ministerialrat a.D. Hartl**,

ich freue mich sehr, dass auch Sie Ihr Prüferamt über Ihren **Ruhestandseintritt hinaus** weiter fortführen. Sie wurden am **1. Dezember 1987** als Prüfer für die **Erste Juristische Staatsprüfung** am Prüfungsort **München** bestellt. Seit **1. März 1993** sind Sie zudem auch als Prüfer für die **Zweite Juristische Staatsprüfung** tätig. Sie sind damit insgesamt schon seit **über 30 Jahren** als Prüfer im Einsatz, wofür ich auch Ihnen ganz herzlich **danke**.

Übergabe Sekt/Urkunde

Ebenso lange wie Herr Hartl sind auch Sie,

sehr geehrter Herr **Ministerialdirigent a.D. de Taillez**,

bereits als Prüfer tätig. Auch Sie waren seit **1. Dezember 1987** als Prüfer für die **Erste Juristische Staatsprüfung** am Prüfungsort in **München** tätig und übten diese Tätigkeit bis 26. Mai 1993 aus. Seit **1. April 1993** sind Sie als Prüfer für die **Zweite Juristische Staatsprüfung** tätig und üben dieses Amt auch - über den Eintritt in den Ruhestand hinaus - weiter aus. Auch Ihnen gilt heute mein ganz **besonderen Dank** für Ihre langjährige Prüfertätigkeit.

Übergabe Sekt/Urkunde

Sie, sehr geehrter **Herr Richter** am **Oberlandesgericht a.D. Riegner**,

waren fast ebenso lange, nämlich über **28 Jahre** als Prüfer tätig. Vom **1. Juli 1989 bis 28. Juli 2017** waren Sie als Prüfer für die **Erste Juristische Staatsprüfung** am Prüfungsort **Erlangen-Nürnberg** bestellt; in der Zeit vom **16. Oktober 2006 bis 31. Dezember 2017** wirkten Sie zudem als Prüfer an der **Zweiten Juristischen Staatsprüfung** mit.

Ich freue mich sehr, auch Ihnen heute meinen Dank für Ihre Prüfertätigkeit aussprechen zu können.

Übergabe Sekt/Urkunde

Danken möchte ich auch Ihnen, sehr geehrter Herr **Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht a.D. Köster.**

Sie waren in der Zeit vom **1. Juli 1988 bis 30. Juni 1993** als Prüfer der **Ersten Juristischen Staatsprüfung** am Prüfungsort **Würzburg** bestellt. Anschließend prüften Sie in der Zeit vom **1. Juli 1993 bis 13. Dezember 2017** in der **Zweiten Juristischen Staatsprüfung**. Für diese mehr als **29 Jahre** andauernde Tätigkeit als Prüfer **danke** ich Ihnen ganz herzlich.

Übergabe Sekt/Urkunde

Zuletzt möchte ich – last but not least – auch Ihnen, sehr geehrter Herr **Rechtspflegedirektor Hertel**, meinen Dank aussprechen. Sie sind seit **1. Oktober 1987** Prüfer für die **Qualifikationsprüfung für den Justizfachwirtedienst** und seit **1. April 1994** zudem Prüfer für die **Gerichtsvollzieherprüfung**.

In den Jahren **1986 bis 1996** waren Sie **Ausbildungsleiter** für den mittleren Justizdienst an der - wie sie damals hieß - **Justizschule Pegnitz**, zuletzt als **stellvertretender Schulleiter**.

Für Ihren Einsatz als Prüfer in den **mehr als drei Jahrzehnten danke** ich auch Ihnen ganz herzlich.

Übergabe Sekt/Urkunde

Damit komme ich nun zur gewissermaßen **anderen Seite** der Prüfungen - den heute hier zu ehrenden **Prüfungsbesten**:

In der **Ersten Juristischen Prüfung 2016/2** haben **zwei** von insgesamt **1.506 Teilnehmern** mit Ergebnis die **Traumnote "sehr gut"** erzielt.

Das beste Ergebnis erreichte mit **14,52 Punkten** Frau **Sophia Piotrowski**.

Den zweiten Platz belegte Frau **Sophia Baumgart** mit **14,06 Punkten**.

In der **Ersten Juristischen Prüfung 2017/1** haben **sieben** von insgesamt **1.395 Teilnehmern** mit Ergebnis die Note **"sehr gut"** erreicht.

Das beste Ergebnis erzielte Herr **Tobias Gafus** mit **15,25 Punkten**.

Den zweiten Platz belegte Herr **Nils Brandenburg** mit **14,71 Punkten**.

An dritter Stelle folgt Herr **Johannes Weigl** mit **14,40 Punkten**.

Herr **Johannes Fischer** hat mit **14,38 Punkten** das viertbeste Ergebnis erzielt.

Den fünften Platz belegte Herr **Sebastian Waldmann** mit **14,18 Punkten**.

An sechster Stelle steht Herr **Lukas Lindner** mit **14,06 Punkten**.

Und an siebter Stelle folgt Frau **Victoria Pfaff** mit **14,00 Punkten**.

Sie alle haben **mit 14 Punkten und mehr** die Note **"sehr gut"** erzielt, wobei dieses Ergebnis schon für sich so **herausragend** ist, dass es auf die zwischen Ihnen liegenden **minimalen Unterschiede** kaum noch **ankommt**. Auf Ihren Erfolg können Sie deshalb alle zu Recht **stolz** sein!

Für Ihre weitere Ausbildung, sei es das Referendariat oder eine Promotion, für die noch anstehende Zweite Juristische Staatsprüfung und Ihre spätere berufliche Tätigkeit wünsche ich Ihnen allen **viel Erfolg und alles Gute!**

Damit komme ich zu den glücklichen Absolventen, welche die **Zweite Juristische Staatsprüfung** bereits hinter sich gebracht und dabei **noch** dazu ganz herausragende Leistungen erzielt haben. Dabei will ich nicht versäumen darauf hinzuweisen, dass hier das **oberste Notensegment** noch **spärlicher besetzt** ist als bei der Ersten Juristischen Staatsprüfung.

Umso größeren **Respekt** verdient es, dass in der **Zweiten Juristischen Staatsprüfung 2016/1** sogar **zweimal** das Spitzenergebnis "**sehr gut**" erzielt wurde.

Mit seiner überragenden Leistung von **15,17 Punkten** sicherte sich Herr **Dr. Felix Wobst** die **Platzziffer 1** von insgesamt **749 Teilnehmern** mit Ergebnis.

Ich freue mich ganz besonders, Sie, sehr geehrter Herr Dr. Wobst, **wiederzusehen**, nachdem ich Sie **bereits** im Jahre 2014 aufgrund des **hervorragenden** Ergebnisses Ihrer **Ersten Juristischen Prüfung** hier begrüßen durfte.

Herr Wobst, Sie wurden am **1. März 2017** zum **Notarassessor** ernannt und sind derzeit in **Memmingen** tätig.

Für Ihre **weitere berufliche Tätigkeit** wünsche ich Ihnen **viel Erfolg** und **alles Gute!**

Platzziffer 2 erreichte Frau **Bettina Danzer** mit einem Ergebnis von **14,40 Punkten**. Auch Sie, Frau Danzer, durfte ich **bereits** im Jahr 2015 im Justizpalast begrüßen, als Sie für Ihre hervorragenden Leistungen in der **Ersten Juristischen Prüfung** geehrt wurden.

Derzeit sind Sie, Frau Danzer, als **wissenschaftliche Mitarbeiterin** an einem Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Europarecht und Rechtstheorie an der **Universität Regensburg** tätig.

Für Ihre weitere berufliche Zukunft wünsche ich auch Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

In der **Zweiten Juristischen Staatsprüfung 2016/2** erzielte Herr **Dr. Gerrit Müller-Eiselt** mit **14,35 Punkten** das beste Ergebnis und sicherte sich damit **Platznummer 1 von 645 Teilnehmern**.

Seit September 2017 sind Sie, Herr Dr. Müller-Eiselt, als **selbstständiger Rechtsanwalt** für Sport-, Zivil- und Wirtschaftsrecht tätig.

Für diese berufliche Tätigkeit wünsche ich Ihnen viel Erfolg und alles Gute!

Anrede!

Das Funktionieren der Justiz beruht nicht nur auf der Arbeit unserer Richter und Staatsanwälte, sondern auch auf den qualifizierten Tätigkeiten unserer **Rechtspfleger, Gerichtsvollzieher, Geschäftsstellenbeamten und Justizwachtmeister**. Sie alle wirken zusammen, um den Aufgaben der Justiz - im wahrsten Sinne des Wortes - "**gerecht**" zu werden.

Auch wenn diese **Berufe** nicht so sehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen, ist ihre kompetente Wahrnehmung für die Justiz gleichwohl **unerlässlich und von immenser Bedeutung**. Deshalb legt die bayerische Justiz großen Wert auf eine hervorragende **Ausbildung für alle Qualifikationsebenen**.

Nachdem es für diese Ausbildungen Jahr für Jahr **mehr Bewerber als Plätze gibt** und schon dem Zugang eine Auslese vorausgeht, verdienen diejenigen, die die abschließende Prüfung als Beste ablegen, meine **uneingeschränkte Hochachtung**.

Beste der **Rechtspflegerprüfung 2017**, an der 92 Kandidaten erfolgreich teilgenommen haben, war Frau **Simone Grabinger**. Sie erzielte **11,86 Punkte**.

In der **Gerichtsvollzieherprüfung 2017** hat Frau **Carolin Wächtler** mit der **12,50 Punkten** als **Einzig**e von 26 bayerischen Prüfungsteilnehmern die **Spitzennote "sehr gut"** erreicht.

Beste von 102 erfolgreichen Teilnehmern der **Justizfachwirtprüfung 2017** ist Frau **Monika Warmedinger**, die **13,60 Punkte** erzielte.

Lehrgangsbeste von 31 Teilnehmern des
Lehrgangs **2017/I** der
Justizwachtmeisterausbildung war mit der Note
13,06 Punkte Frau **Ramona Vidoret**.

Ihnen allen nochmals meine **Glückwünsche** zu Ihren **herausragenden Prüfungsergebnissen**. Sie haben durch Ihre Prüfungen bereits bewiesen, dass Sie den fachlichen Anforderungen in Ihrem Beruf gewachsen sein werden. Mir bleibt deshalb nur, Ihnen zu wünschen, dass Sie die Ihnen bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen mit **Freude** angehen werden.

Möge es Ihnen so gehen wie **Goethe**, der einmal gesagt hat:

*"Es ist mit der **Jurisprudenz** wie mit dem **Bier**; das erste Mal schauert man, doch hat man's einmal getrunken, **kann man's nicht mehr lassen.**"*

Zum Schluss möchte ich Ihnen als **Zeichen** meiner **Anerkennung** für Ihre herausragenden Leistungen ein kleines **Geschenk** überreichen. Es möge Sie noch oft an die **heutige Feierstunde** erinnern.